

## Stadt Weimar/ OT Ehringsdorf: Kapelle „Vox Coelestis“



**Projektträger:**  
Verein „Vox  
Coelestis“ e.V. Weimar

Nach Abschluss der Bau- und Ausstattungsmaßnahmen des Seitenflügels im 1. Quartal 2008 mit Mediathek, Küche und Toilette als notwendige Voraussetzung für die Nutzung der Kapelle als Konzert-, Ausstellungs- und Begegnungsstätte wurde in 2008 als nächste notwendige bauliche Maßnahme die Erneuerung des Holztonnengewölbes in der Kapelle ausgeführt.

**Realisierung:**  
Mai bis Juni 2010

Diese Maßnahme umfasste die Gesamtfläche des Deckengewölbes mit dem Entfernen der restlichen Putzdecke und der schadhaften Schalbretter, dem Anbringen einer neuen Schalung durch Schilfrohwergewebe, der Herstellung eines Reinkalkputzes auf den Schilfrohwergeweben und dem Antragen eines Grundputzes mit Gewebearbeitung zur Rissvermeidung.

**Förderbereich:**  
Dorferneuerung

Die Deckenbemalung (Schablonenbemalung) konnte nicht erhalten werden. Es erfolgte ein einfarbiger Anstrich.

In der Folge ist in 2010 die Sanierung von 3 Metall-Bleiglasfenstern geplant gewesen. Die Fenster als Originalobjekte des Ensembles sollten aus denkmalpflegerischen Gesichtspunkten unbedingt vor dem weiteren Verfall bewahrt werden.

Ein weiteres Ziel war der Aufbau einer Mediathek. Dazu reiste Prof. Leidel durch Thüringen, um die Stimmen der sonst dem Verfall preisgegebenen, spätmantischen Orgeln auf CD's aufzunehmen und damit ihren Klang festzuhalten und zu bewahren. Die CD's werden in dem kleinen Kapellenanbau (Seitenflügel) aufbewahrt. In der Konzert- und Ausstellungshalle werden Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Gedenkfeiern mit überörtlicher Bedeutung durchgeführt. In einem Trauercafé finden Trauernde Trost und Ruhe. Die Räume können auch privat angemietet werden (z.B. für Hochzeiten).



Zum Anderen ist der Erhalt der historischen Baustruktur ein wichtiges Anliegen der Dorferneuerung. Die Sanierungsarbeiten tragen zum weiteren Erhalt der Kapelle „Vox Coelestis“ als ausgewiesenes Kulturdenkmal bei.